

# GESCHÄFTS BERICHT 2019



# ■ Interargem<sup>1</sup> auf einen Blick

		2019	2018	2017	2016	2015
Investitionen	Mio. EURO	15,7	13,5	11,7	7,0	4,3
Umsatzerlöse	Mio. EURO	106,0	100,2	94,1	89,2	91,7
Materialaufwand	Mio. EURO	36,5	35,4	29,8	28,7	30,2
Personalaufwand	Mio. EURO	16,8	17,7	16,6	14,6	14,6
Abschreibungen	Mio. EURO	13,0	12,5	12,7	13,2	13,4
Jahresergebnis	Mio. EURO	19,1	15,7	16,2	18,2	16,4
Mitarbeiter / -innen zum Jahresende		239	236	234	227	227
Abfallannahme	Tsd. t	771,1	726,9	692,7	681,8	688,9
Altholzannahme	Tsd. t	84,2	92,2	98,3	102,3	109,8
Stromabsatz	Mio. kWh	366,2	363,5	337,7	322,4	333,9
davon aus Erneuerbaren	Mio. kWh	225,3	226,6	215,3	208,6	216,9
Fernwärmeabsatz	Mio. kWh	573,4	560,1	602,1	593,2	563,9

<sup>1</sup> Kennzahlen für die Unternehmen Interargem GmbH, MVA Bielefeld-Herford GmbH und Enertec Hameln GmbH (pro forma konsolidiert)

# Inhalt

---

<b>Vorwort der Geschäftsführung</b>	<b>2</b>
-------------------------------------	----------

<b>Lagebericht und Jahresabschluss der Interargem GmbH</b>	<b>4</b>
--	----------

Lagebericht 2019 der Interargem GmbH	4
--------------------------------------	---

Bilanz zum 31. Dezember 2019 der Interargem GmbH	8
--	---

Gewinn- und Verlustrechnung der Interargem GmbH für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019	10
--	----

Auszug aus dem Anhang für das Geschäftsjahr 2019 der Interargem GmbH	12
---	----

<b>Impressum</b>	<b>20</b>
------------------	-----------

# ■ Vorwort der Geschäftsführung

---



Stefan Pöschel



Rainer Müller



Thomas Pörtner

---

## Liebe Leserinnen und liebe Leser,

wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück, in dem wir erneut einen großen Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz leisten konnten. Durch die Verbrennung von nicht stofflich verwertbaren Abfallfraktionen kann neben der unverzichtbaren Schadstoffzerstörung eine ressourcenschonende und effiziente Energieerzeugung gewährleistet werden. Dies führt zu einer Einsparung von fossilen Brennstoffen.

Als kommunales Unternehmen stehen wir für die Belange der öffentlichen Daseinsvorsorge ein und konnten den Bürgerinnen und Bürgern in den Regionen Ostwestfalen-Lippe und südliches Niedersachsen eine nachhaltige Entsorgungssicherheit bieten. Den heimischen Gewerbe- und Industriekunden waren wir auch 2019 wieder ein verlässlicher Partner. All dieses unter Beibehaltung unserer gewohnt sehr hohen Umweltstandards.

Der aktuell hohen Nachfrage nach Verbrennungskapazität konnten wir gerecht werden und haben unsere Abfallannahme in unseren beiden Anlagen in Hameln und Bielefeld im vergangenen Jahr erneut steigern können. Dabei stellte insbesondere die Müllbunkersanierung bei der MVA Bielefeld eine große Herausforderung dar. Durch die notwendig gewordene Sanierung der Müllbunkersohle und -wände stand zeitweise nur der halbe Hauptbunker zur Verfügung. Aufgrund guter technischer Vorplanung und einer sehr engen Abstimmung mit unseren Kunden konnten wir gewährleisten, dass es während der Sanierung bei der Abfallanlieferung zu keinen Einschränkungen kam.

Nicht nur die umweltschonende Entsorgung der Abfälle in unseren Anlagen, sondern auch daraus in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugter Strom und Fernwärme liefern einen wichtigen Bestandteil für die kommunale Daseinsvorsorge. Sowohl Privathaushalte, öffentliche Einrichtungen als auch Industrie- und Gewerbebetriebe in Bielefeld und in Hameln nutzen die umweltfreundliche Energie aus Abfall. Neben der Erzeugung von Fernwärme und Strom ermöglicht uns das energetische Potenzial des Abfalls auch die Bereitstellung von Prozessdampf – ein Energieträger, der für viele Unternehmen besonders wirtschaftlich ist.

Um die umweltverträgliche Erzeugung von Strom und Wärme aus dem Abfall der Region auch zukünftig gewährleisten zu können, investieren wir kontinuierlich in die Instandhaltung und Modernisierung unserer Anlagen. Umgesetzt werden diese Arbeiten durch gute Vorbereitung und Abstimmung unserem Anspruch entsprechend üblicherweise bei laufendem Betrieb. Denn die Entsorgungssicherheit in unserer Region ist für uns das höchste Ziel – im Jahr 2020 an genau 366 Tagen.

Dieses Ziel sehen wir ebenfalls bei der Planung einer Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage auf dem Gelände der MVA Bielefeld. Hintergrund ist das kommende Verbot landwirtschaftlicher Klärschlammverwertung, der gerade in OWL hohe Anteil dieser landwirtschaftlichen Verwertung und ab 2029 die Pflicht zum Phosphorrecycling. Auch die neue Anlage garantiert regionale Entsorgungssicherheit, kurze Transportwege und höchste Standards einer umweltverträglichen Entsorgung.

**Stefan Pöschel**

**Rainer Müller**

**Thomas Pörtner**

# ■ Lagebericht 2019

## der Interargem GmbH

### Allgemeines

Die Interargem GmbH wurde 1996 mit dem Aufgabenschwerpunkt der thermischen Behandlung und energetischen Verwertung von Abfällen gegründet und ist in ihrer heutigen Struktur alleinige Gesellschafterin der anlagenbetreibenden MVA Bielefeld-Herford GmbH sowie der Enerotec Hameln GmbH. Hierbei bilden alle drei Gesellschaften auf Basis bestehender Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge sowohl eine ertragsteuerliche als auch eine umsatzsteuerliche Organschaft mit der Interargem als Organträgerin. Mit dem Unternehmensgegenstand der Abfallentsorgung sowie der Bereitstellung von Strom und Fernwärme an den beiden Anlagenstandorten wird ein öffentlicher Zweck auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge verfolgt.

Für ihre beiden Tochterunternehmen erbringt die Interargem auf Basis entsprechender Dienstleistungsverträge vor allem die Vertriebsaktivitäten einschließlich eines anlagenübergreifenden Stoffstrommanagements sowie die kaufmännischen Zentralfunktionen. Bei weiteren Funktionen arbeitet die Interargem eng mit ihrer Hauptgesellschafterin, der Stadtwerke Bielefeld GmbH, zusammen. Dies umfasst vor allem die Gebiete Rechtsberatung, Unternehmenskommunikation sowie Personal- und IT-Dienstleistungen.

Insgesamt waren im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Geschäftsführer und durchschnittlich sieben Mitarbeiter direkt bei der Interargem beschäftigt. Darüber hinaus erfolgte eine zusätzliche Personalausstattung im Rahmen einer Personalgestellung von Mitarbeitern der MVA Bielefeld und der Enerotec Hameln.

Die Gesellschafterstruktur der Interargem hat sich im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. An der Interargem sind nach wie vor insgesamt 19 ausschließlich kommunale Gesellschafter beteiligt, wobei die Stadtwerke Bielefeld GmbH (SWB) mit einem Anteil von 75,8 % Hauptgesellschafterin ist.

### Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf 2019 der Interargem ist aus Sicht der Geschäftsführung insgesamt positiv zu bewerten. So war der Entsorgungsmarkt vor allem durch ein hohes Abfallaufkommen gekennzeichnet, was nach unserer Einschätzung bei den Haushaltsabfällen vor allem auf ein gestiegenes Konsumverhalten und bei den Gewerbeabfällen auf die gute Konjunkturlage in Deutschland zurückzuführen ist. Darüber hinaus hat der deutschlandweite Import von Abfällen aus benachbarten EU-Staaten zu dieser Entwicklung beigetragen. In diesem Marktumfeld konnte in Zusammenarbeit mit den langjährigen und vorwiegend regionalen Kunden erneut eine Vollausslastung der verfügbaren Behandlungskapazitäten in Bielefeld und Hameln erzielt werden. Insgesamt lag die angenommene Abfallmenge bei einem leicht höheren durchschnittlichen Verbrennungsentgelt leicht oberhalb des Vorjahresniveaus.

Hinsichtlich der in Kraft-Wärme-Kopplung produzierten Energiemengen ist der Fernwärmeabsatz insbesondere aufgrund geringerer Abnahmemengen der Industrie- und Gewerbekunden bei der Enerotec Hameln leicht niedriger ausgefallen als 2018. Bei der MVA Bielefeld konnte hingegen nach einem geringeren Fernwärmeabsatz im Vorjahr die Absatzmenge 2019 wieder gesteigert werden. Die Stromlieferungen haben an beiden Standorten ein ähnliches Niveau wie im Vorjahr erreicht. Mit den erbrachten Leistungen sowohl bei der Abfallentsorgung als auch der Bereitstellung von Strom und Fernwärme wurde die öffentliche Zwecksetzung auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge vollumfänglich erfüllt.

Im technischen Bereich stand vor allem die Gewährleistung eines möglichst störungsfreien Anlagenbetriebs mit einer hohen Verfügbarkeit aller Verfahrenslinien im Mittelpunkt der Aktivitäten. Besondere Herausforderung stellte in 2019 der erste Bauabschnitt der Bunkersanierung bei der MVA Bielefeld dar, der während des laufenden Betriebes erfolgte.

Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsprozesse sowie der hohe Standard der erbrachten Dienstleistungen konnten im Rahmen der bestehenden Zertifizierungen als Entsorgungsfachbetrieb sowie in den Bereichen Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Energiemanagement sowie Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement erneut unter Beweis gestellt werden.

## Lage des Unternehmens

### Ertragslage

Die Ertragslage der Interargem wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr maßgeblich durch die wirtschaftliche Situation der Tochtergesellschaften bestimmt. Die entsprechenden Erträge resultieren dabei ausschließlich aus den Gewinnabführungen der MVA Bielefeld und der Enertec Hameln in Höhe von 28,8 Mio. Euro.

Eigene Umsatzerlöse von 7,6 Mio. Euro wurden insbesondere aus den für die Tochterunternehmen erbrachten Dienstleistungen erwirtschaftet. Unter Berücksichtigung der Betriebsaufwendungen konnte auf dieser Basis ein Vorsteuerergebnis in Höhe von 29,2 Mio. Euro erzielt werden. Nach Abzug der Ertragsteuern verbleibt 2019 ein Jahresüberschuss in Höhe von 19,1 Mio. Euro.

### Vermögens- und Finanzlage

Den Ergebnisabführungen der Tochterunternehmen stehen als Mittelabfluss insbesondere Ausschüttungen an die Gesellschafter gegenüber. Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war während des Geschäftsjahres und danach jederzeit gegeben.

Die Vermögenslage ist gekennzeichnet durch eine Eigenkapitalausstattung von 151,8 Mio. Euro. Bei einer Bilanzsumme von 163,9 Mio. Euro entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 92,6 %.

### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die wichtigste finanzielle Leistungskennzahl der Interargem stellt das Beteiligungsergebnis aus den Tochtergesellschaften dar. Mit rund 28,8 Mio. Euro liegt dies deutlich über dem Budget.

Bei der operativen Steuerung gilt es vor allem, im Rahmen der Vertriebsaktivitäten für die Tochtergesellschaften eine optimale Auslastung der verfügbaren Behandlungskapazität zu erzielen. Wesentliche Kennzahl hierfür ist die insgesamt zur Verbrennung angenommene Abfallmenge; diese lag mit rund 771 Tsd. t deutlich über dem Vorjahresniveau.

## Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

### Risiko- und Chancenbericht

Bei der Interargem ist ein EDV-gestütztes Risikomanagementsystem implementiert, in dem mögliche Risiken systematisch erfasst, beurteilt und dokumentiert werden. Darüber hinaus sind hier die Risiken der Tochtergesellschaften MVA Bielefeld und Enertec Hameln konsolidiert. Sämtliche Risiken werden durch die jeweils verantwortlichen Bereichsleiter überprüft und ggf. aktualisiert. Bestehende Maßnahmen zur Risikominimierung werden hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überwacht; sofern erforderlich werden neue Maßnahmen eingeleitet. Neu identifizierte Risiken werden zeitnah erfasst und mit in das Risikomanagementsystem aufgenommen. Die Geschäftsführung wird regelmäßig über die aktuelle Risikosituation informiert.

Bei der Interargem selbst wurden keine Risiken identifiziert, die über den Umfang der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hinausgehen. Über die operativ tätigen Tochtergesellschaften MVA Bielefeld und Enertec Hameln wirken jedoch mittelbare Risiken auf die Gesellschaft ein. Da die regelmäßige Erfassung und ordnungsgemäße Abbildung dieser Risiken aus dem Beteiligungsbereich im Rahmen der bestehenden Dienstleistungsverträge ebenfalls von der Interargem wahrgenommen wird, ist hier ein umfassendes Risikomanagement gewährleistet.

Die sich aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus in den ersten Monaten des Jahres 2020 ergebenden Auswirkungen auf die Tochterunternehmen sind zurzeit noch nicht absehbar und nicht vollumfänglich zu bewerten. Um die Risiken zu minimieren wurde der Stab für außerordentliche Ereignisse der SWB Gruppe einberufen. In den regelmäßigen Sitzungen werden Informationen und Handlungsanweisungen an Führungskräfte und Mitarbeiter herausgegeben um eine mögliche Infektionsgefahr zu minimieren.

Weiterhin hat die Risikoanalyse gezeigt, dass neben den wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen des Abfallmarktes vor allem die konjunkturellen und marktseitigen Einflüsse von besonderer Bedeutung für die zukünftige Ertragslage der Interargem sind. Darüber hinaus bestehen Risiken aus der zukünftigen Preisentwicklung für die gelieferten Strom- und Fernwärmemengen, die bei einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 30 % und einen über den dreijährigen Betrachtungszeitraum kumulierten Ergebniseffekt von insgesamt etwa 2,0 Mio. Euro ergeben. Zudem kann sich bei einem stringenten Vollzug der neuen Gewerbeabfallverordnung eine Verschiebung von Abfallströmen ergeben, was ebenfalls mit

entsprechenden Risiken verbunden ist. In 2019 wurde die Planung für den Bau einer Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage in Auftrag gegeben. Die Realisierung hängt von einer noch nicht gesicherten Auslastung der Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage ab. Im Hinblick auf das Fernwärmegeschäft ergeben sich zudem aus der Witterung sowohl im Winter als auch im Sommer Chancen oder Risiken. Außergewöhnliche und den Bestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind für die Gesellschaft jedoch nicht erkennbar.

### Prognosebericht

Durch die Ausbreitung des Coronavirus ist eine seriöse Einschätzung nicht möglich. Aufgrund negativer Auswirkungen auf die Konjunktur und Lieferketten ist nach unserer Einschätzung für das Jahr 2020 mit einem geringeren Abfallaufkommen insbesondere im Bereich der Gewerbeabfälle auszugehen.

Mittelfristig können die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen zu einem tendenziellen Rückgang bei den andienungspflichtigen Restabfällen führen. Darüber hinaus hat die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland einen nennenswerten Einfluss auf das Aufkommen von Gewerbeabfällen.

Zur Sicherstellung einer unverändert hohen Auslastung der Verbrennungsanlagen gilt es daher, die langjährigen und verlässlichen Kundenbeziehungen sowohl mit den entsorgungspflichtigen Gebietskörperschaften als auch mit den privaten Entsorgungsunternehmen in der Region fortzusetzen bzw. auszubauen und somit die Rolle der Interargem als zentraler Partner für die thermische Abfallbehandlung in der Region weiter zu stärken. Darüber hinaus ist die Aufrechterhaltung eines möglichst kontinuierlichen und störungsfreien Anlagenbetriebs bei gleichzeitiger Sicherstellung von wettbewerbsfähigen Kostenstrukturen zentrales Element für den Unternehmenserfolg.

Aufgrund einer positiven Entwicklung der Beteiligungsergebnisse lag das Jahresergebnis 2019 über den Erwartungen. Durch die Ausbreitung des Coronavirus und den damit verbundenen Auswirkungen muss für das Jahr 2020 mit einer verringerten Umsatzentwicklung bei den Tochtergesellschaften und dadurch mit einem deutlich geringeren Beteiligungsergebnis gerechnet werden. Das erwartete Jahresergebnis 2020 bewegt sich somit unter dem Niveau von 2019.



Bielefeld, 18. März 2020  
Interargem GmbH



---

**Stefan Pöschel**



**Rainer Müller**

# ■ Bilanz zum 31. Dezember 2019

der Interargem GmbH

AKTIVA	31.12.2019 EURO	31.12.2018 EURO
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	75.216,00	41.460,00
II. Sachanlagen	1.750,00	2.382,00
III. Finanzanlagen	114.453.383,52	114.453.383,52
	<b>114.530.349,52</b>	<b>114.497.225,52</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	45.602.225,18	42.247.614,78
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26.000,00	26.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3.701.102,31	2.924.313,82
	<b>49.329.327,49</b>	<b>45.197.928,60</b>
<b>C. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG</b>	0,00	0,00
	<b>163.859.677,01</b>	<b>159.695.154,12</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	2.200.000,00	2.200.000,00
II. Kapitalrücklage	111.696.101,84	111.696.101,84
III. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	18.814.713,44	15.138.190,21
IV. Jahresüberschuss	19.059.847,73	15.676.523,23
	<b>151.770.663,01</b>	<b>144.710.815,28</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
I. Rückstellungen für Pensionen	877.219,04	1.793.229,28
II. Steuerrückstellungen	2.028.684,11	1.968.111,11
III. sonstige Rückstellungen	282.811,00	311.996,00
	<b>3.188.714,15</b>	<b>4.073.336,39</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.292,22	7.341,59
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.412.714,41	10.114.656,31
III. sonstige Verbindlichkeiten	479.293,22	789.004,55
davon aus Steuern EURO 0,00 (Vorjahr TEURO 0)	<b>8.900.299,85</b>	<b>10.911.002,45</b>
	<b>163.859.677,01</b>	<b>159.695.154,12</b>

# ■ Gewinn- und Verlustrechnung

der Interargem GmbH für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

---

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
<b>1. UMSATZERLÖSE</b>	7.578.301,23	7.854.429,43
<b>2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE</b>	92.455,16	124.899,63
<b>3. MATERIALAUFWAND</b>		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.984.252,76	5.646.893,07
<b>4. PERSONALAUFWAND</b>		
a) Löhne und Gehälter	731.725,79	836.699,75
a) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	136.297,01	614.083,07
davon für Altersversorgung EURO 39.420,88 (Vorjahr EURO 519.941,86)		
	<b>868.022,80</b>	<b>1.450.782,82</b>
<b>5. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENS- GEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN</b>	21.418,68	13.947,00
<b>6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>	163.915,35	292.154,54
<b>7. ERTRÄGE AUS GEWINNABFÜHRUNGSVERTRÄGEN</b>	28.785.697,24	24.142.041,01
DAVON AUS STEUERUMLAGE EURO 10.201.577,00 (VORJAHR EURO 8.972.932,00)		
<b>8. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE</b>	50.998,62	162.925,09
<b>9. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN</b>	236.874,58	386.673,21
<b>10. ERGEBNIS VOR STEUERN</b>	<b>29.232.968,08</b>	<b>24.493.844,52</b>
<b>11. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG</b>	10.114.031,21	8.808.000,75
<b>12. ERGEBNIS NACH STEUERN</b>	19.118.936,87	15.685.843,77
<b>13. SONSTIGE STEUERN</b>	59.089,14	9.320,54
<b>14. JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>19.059.847,73</b>	<b>15.676.523,23</b>

# Auszug aus dem Anhang

für das Geschäftsjahr 2019 der Interargem GmbH

## 1. Grundlagen des Jahresabschlusses

### Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss der Interargem GmbH (Amtsgericht Bielefeld HRB 39 668) wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr fortgeführt.

### Konzernzugehörigkeit

Die Interargem GmbH wird mit ihren Tochterunternehmen über ihre Gesellschafterin Stadtwerke Bielefeld GmbH in den befreienden Konzernabschluss der Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (BBVG), Bielefeld, (HRB 37 317) einbezogen. Die BBVG ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht aufstellt. Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden nach § 290 ff. HGB beim Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und dort bekannt gemacht. Diese Unterlagen sind im Internet unter [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) zugänglich.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Die verwendeten Nutzungsdauern orientieren sich an rechtlich, wirtschaftlichen Nutzungsdauern und liegen bei den immateriellen Vermögensgegenständen in der Regel zwischen drei und fünf Jahren und bei Sachanlagen in der Regel zwischen fünf und zehn Jahren.

Aufgrund untergeordneter Bedeutung werden abnutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 250 Euro und 1.000 Euro in einem Sammelposten erfasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Abnutzbare Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten 250 Euro nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr voll aufwandswirksam berücksichtigt.

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bilanziert. Es besteht eine Ausleihung an die Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe Beteiligungs-GmbH in Höhe von 2.600 TEuro. Zu dieser Ausleihung besteht eine Rangrücktrittserklärung in Höhe von 2.000 TEuro. Die Ausleihung wird mit dem beizulegenden Wert in Höhe von 650 TEuro bilanziert.

### Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Nennwerten bilanziert. Erkennbare Ausfallrisiken werden, soweit erforderlich, durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

### Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handels- und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Interargem GmbH nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Diese bestehen insbesondere im Bereich des Anlagevermögens als auch bei der Bewertung der Rückstellungen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 30,00 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine aktive latente Steuer.

**Vermögensgegenstände des Deckungsvermögens**

Es bestehen Ansprüche aus rückgedeckten Pensionsverpflichtungen gegenüber einem Treuhandfonds, der als Contractual Trust Arrangement aufgebaut ist. Die betreffenden zweckgebundenen Vermögensgegenstände sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen.

Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Dieser wird mit den jeweils zugrundeliegenden Verpflichtungen gemäß § 246 Abs. 2 HGB verrechnet. Entsprechend wird mit den zugehörigen Aufwendungen und Erträgen (einschl. Zinseffekten) aus dem zu verrechnenden Vermögen verfahren. Ein sich ergebende Verpflichtungsüberhang wird unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens den Verpflichtungsumfang, so wird ein „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

**Eigenkapital**

Das Stammkapital ist zum Nennwert angesetzt.

**Rückstellungen****Pensionsrückstellungen**

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Methode). Nach diesem Verfahren errechnet sich die Höhe der Pensionsverpflichtungen aus der zum Bilanzstichtag erdienten Anwartschaft unter Berücksichtigung künftiger Gehaltssteigerungen. Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen wird der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt. Weiterhin sind ein Gehaltstrend und eine Rentendynamik berücksichtigt.

Den versicherungsmathematischen Rückstellungsberechnungen liegen als Rechnungsgrundlagen die „Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck“ zugrunde. Als Bewertungsendalter werden grundsätzlich die frühestmöglichen Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung unter Berücksichtigung der Regelungen des RV-Altersgrenzenanpassungsgesetzes vom 20. April 2007 herangezogen.

**Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen**

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

**Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich, der Bestandteil des Anhangs ist.

### Aufstellung des Anteilsbesitzes

	KAPITAL- ANTEIL %	EIGEN- KAPITAL 31.12.2019 TEURO	JAHRES- ERGEBNIS 2019 TEURO
<b>MVA BIELEFELD- HERFORD GMBH, BIELEFELD</b>	100	16.077	0*
<b>ENERTEC HAMELN GMBH, HAMELN</b>	100	29.652	0*

\* Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

Die Beteiligung betrifft einen Anteil von 50 % an der Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe Beteiligungs-GmbH, Porta Westfalica. Gegenüber dieser Gesellschaft wird eine Ausleihung von 650 TEuro bilanziert. Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 245 TEuro. Die Gesellschaft weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 2.752 TEuro aus.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen mit 13.486 TEuro (Vorjahr 16.643 TEuro) auf Finanzforderungen und mit 2.477 TEuro (Vorjahr 4 TEuro) auf Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen wie bereits im Vorjahr in voller Höhe auf Finanzforderungen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### Eigenkapital

Die Interargem GmbH weist im Jahr 2019 unverändert eine Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von 111.696 TEuro aus.

Innerhalb der Gewinnrücklagen sind aufgrund des Unterschiedsbetrages aus der Bewertung der Pensionsrückstellung 241 TEuro (Vorjahr 577 TEuro) ausschüttungsgesperrt.

### Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen decken die Versorgungsverpflichtungen gegenüber ehemaligen und noch tätigen Mitarbeitern ab. Die Finanzierung erfolgt durch den Arbeitgeber und im Rahmen von Gehalts-umwandlungen teils durch die Arbeitnehmer.

Der angewandte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember 2019 beläuft sich auf 2,72 % p.a. (Vorjahr: 3,21 % p.a.). Weiterhin wurden ein Gehaltstrend und eine Rentendynamik von jeweils unverändert 2,0 % p.a. zugrunde gelegt.

Aus der Verrechnung des Deckungsvermögens im Zusammenhang mit rückgedeckten Pensionsverpflichtungen ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, der sich wie folgt zusammensetzt:

	2019 TEURO	2018 TEURO
<b>RÜCKGEDECKTE VERSORGUNGS- VERPFLICHTUNGEN</b>		
Erfüllungsbetrag / Pensionsverpflichtung vor Saldierung (Bruttowert)	633	860
Ansprüche aus Deckungsvermögen (Zeitwert)	517	798
<b>NETTOWERT</b>	<b>116</b>	<b>62</b>

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 523 TEuro.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personalbereich sowie noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen.



## Verbindlichkeiten

	31.12.2019	DAVON MIT EINER RESTLAUFZEIT		
	Gesamt	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	TEURO (Vj. TEURO)	TEURO (Vj. TEURO)	TEURO (Vj. TEURO)	TEURO (Vj. TEURO)
<b>VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	<b>8</b> (7)	<b>8</b> (7)	<b>0</b> (0)	<b>0</b> (0)
<b>VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN</b>	<b>8.413</b> (10.115)	<b>8.413</b> (10.115)	<b>0</b> (0)	<b>0</b> (0)
davon aus Lieferungen und Leistungen	610 (20)	610 (20)	0 (0)	0 (0)
davon Finanzverbindlichkeiten	7.720 (0)	7.720 (0)	0 (0)	0 (0)
davon aus Steuern	80 (87)	80 (87)	0 (0)	0 (0)
<b>SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>479</b> (789)	<b>479</b> (789)	<b>0</b> (0)	<b>0</b> (0)
	<b>8.900</b> (10.911)	<b>8.900</b> (10.911)	<b>0</b> (0)	<b>0</b> (0)

Alle Angaben in TEuro.

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen Verbindlichkeiten von 5.003 TEuro (Vorjahr 10.025 TEuro).

Sämtliche Verbindlichkeiten sind ungesichert.

## Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen bestehen nominell in folgender Höhe:

	TEURO
<b>AUS DIENSTLEISTUNGSVERTRÄGEN</b>	3.656
<b>AUS GEBÄUDEMIETEN EINSCHLISSLICH NEBENLEISTUNGEN</b>	111
<b>AUS LEASINGVERTRÄGEN</b>	105

Davon entfallen 3.538 TEuro auf verbundene Unternehmen.

## 3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

	2019 TEURO	2018 TEURO
<b>BETRIEBSFÜHRUNGSENTGELTE</b>	7.490	7.840
<b>SONSTIGE</b>	88	14
	<b>7.578</b>	<b>7.854</b>

### Sonstige betriebliche Erträge

Aus der Auflösung von Rückstellungen ergibt sich im Berichtsjahr ein Ertrag von 65 TEuro (Vorjahr: 79 TEuro). Daneben werden weitere periodenfremde Erträge in Höhe von 20 TEuro (Vorjahr: 42 TEuro) ausgewiesen.

**Personalaufwand**

## Mitarbeiter

im Jahresdurchschnitt (ohne Geschäftsführung)

	2019	2018
<b>WEIBLICHE MITARBEITER</b>	0	1
<b>MÄNNLICHE MITARBEITER</b>	7	6
	<b>7</b>	<b>7</b>

**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

In dieser Position sind Zinserträge gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 25 TEuro (Vorjahr: 30 TEuro) enthalten.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

	2019 TEURO	2018 TEURO
<b>AUFWAND AUS DER AUFGZINSUNG DER PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN</b>	216	334
<b>ERTRAG AUS DEN ZU VERRECHNENDEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDEN</b>	10	0
<b>AUFWAND AUS DER ABWERTUNG DES DECKUNGSVERMÖGENS</b>	0	17
<b>ERTRAG AUS DER AUFGWERTUNG DES DECKUNGSVERMÖGENS</b>	6	0
<b>NETTOAUFWAND NACH § 246 ABS. 2 SATZ 2 HGB</b>	<b>200</b>	<b>351</b>
<b>AUFZINSUNGEN VON SONSTIGEN RÜCKSTELLUNGEN (OHNE DECKUNGSVERMÖGEN)</b>	2	7
<b>SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN</b>	35	28
<b>ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN</b>	<b>237</b>	<b>386</b>
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	(218)	(341)
davon an verbundene Unternehmen	(8)	(7)

**Steuern**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen das Jahr 2019 (10.162 TEuro) sowie Vorjahre (-48 TEuro).

**4. Sonstige Angaben****Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Auf die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers wird gemäß § 285 Nr. 17 HGB verzichtet, da diese Angaben im Konzernanhang der BVG enthalten sind.

**Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Geschäfte im Sinne des § 285 Nr. 21 HGB abgeschlossen, die zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind.

**Außerbilanzielle Geschäfte**

Geschäfte im Sinne des § 285 Nr. 3 HGB waren für das Geschäftsjahr 2019 nicht auszuweisen.

**Nachtragsbericht**

Die sich aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus in den ersten Monaten des Jahres 2020 ergebenden Auswirkungen sind zurzeit noch nicht absehbar und nicht vollumfänglich zu bewerten. Es besteht für die Interargem GmbH das Risiko, dass sich die Ergebnisabführungen der Tochterunternehmen aufgrund geringerer Abfallannahmemengen deutlich reduzieren.

Bei den vorangegangenen Angaben handelt es sich um einen Auszug des Jahresabschlusses der Interargem GmbH. Die vollständigen Unterlagen sind im Internet unter [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) zugänglich.

Bielefeld, 18. März 2020  
Interargem GmbH



---

**Stefan Pöschel**



**Rainer Müller**

## Anlagenspiegel der Interargem GmbH

### Entwicklung des Anlagevermögens 2019

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				31.12.19 EURO
	01.01.2019 EURO	ZUGÄNGE EURO	UMBUCHUNGEN EURO	ABGÄNGE EURO	
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.097.617,81	54.720,00	7.200,00	0,00	1.159.537,81
2. Geleistete Anzahlungen	25.200,00	0,00	0,00	0,00	18.000,00
	<b>1.122.817,81</b>	<b>54.720,00</b>	<b>-7.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.177.537,81</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	191.657,75	251,68	0,00	8.162,68	183.746,75
<b>III. FINANZANLAGEN</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	113.790.883,52	0,00	0,00	0,00	113.790.883,52
2. Beteiligungen	12.500,00	0,00	0,00	0,00	12.500,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.600.000,00	0,00	0,00	0,00	2.600.000,00
	<b>116.403.383,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>116.403.383,52</b>
	<b>117.717.859,08</b>	<b>54.971,68</b>	<b>0,00</b>	<b>8.162,68</b>	<b>117.764.668,08</b>

01.01.2019	ZUGÄNGE	ABSCHREIBUNGEN		RESTBUCHWERTE	
		ABGÄNGE	31.12.19	31.12.19	31.12.18
EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
1.081.357,81	20.964,00	0,00	1.102.321,81	57.216,00	16.260,00
0,00	0,00	0,00	0,00	18.000,00	25.200,00
<b>1.081.357,81</b>	<b>20.964,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.102.321,81</b>	<b>75.216,00</b>	<b>41.460,00</b>
189.275,75	454,68	7.733,68	181.996,75	1.750,00	2.382,00
0,00	0,00	0,00	0,00	113.790.883,52	113.790.883,52
0,00	0,00	0,00	0,00	12.500,00	12.500,00
1.950.000,00	0,00	0,00	1.950.000,00	650.000,00	650.000,00
<b>1.950.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.950.000,00</b>	<b>114.453.383,52</b>	<b>114.453.383,52</b>
<b>3.220.633,56</b>	<b>21.418,68</b>	<b>7.733,68</b>	<b>3.234.318,56</b>	<b>114.530.349,52</b>	<b>114.497.225,52</b>

# Impressum

---

## Herausgeber

Interargem GmbH  
Schelpmüser Weg 30 | 33609 Bielefeld  
Telefon: (0521) 3398-0 | Telefax: (0521) 3398-199  
[www.interargem.de](http://www.interargem.de)

## Konzeption / Redaktion

Stadtwerke Bielefeld GmbH: Andreas Bootz, Ulrike Bollrath

## Gestaltung

ART-KON-TOR Kommunikation GmbH, Jena

## Fotos

Andreas Frücht (Titel, Rücktitel), Sarah Jonek (S. 2)

## Druck

Druckerei Hans Gieselmann, Bielefeld

Dieser Geschäftsbericht ist im Internet unter [www.interargem.de](http://www.interargem.de) abrufbar.

Innenteil gedruckt auf 100 % Altpapier – der Umwelt zuliebe.

Der komplette Jahresbericht der Interargem GmbH sowie die Jahresabschlüsse der MVA Bielefeld-Herford GmbH und der Enertec Hameln GmbH werden unter [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) veröffentlicht.





## Interargem GmbH

Firmenanschrift:  
Schelpmilser Weg 30 | 33609 Bielefeld

Telefon: (0521) 3398-0 | Telefax: (0521) 3398-199

[www.interargem.de](http://www.interargem.de)